



Kollegium für Qualität in Alters- und Pflegeheimen

Qualität ist kein Zufall

Wie ist die Qualität Ihres Heimes?

Einladung zur Diagnose



Unsere Einladung zur Diagnose Ihres Qualitätsstatus

Dieser wenig aufwändige Schritt¹ vermag einige Vorteile zu zeitigen, schon während des Gruppeninterviews und dann mit den Hinweisen im rund 50 Seiten umfassenden Bericht:

- Sie und Ihre Mitarbeiterinnen erhalten eine Bestätigung für Elemente von klugem und engagiertem Handeln.
- Die eine und andere empfohlene Veränderung wird von Ihnen dann so traktandiert, dass eine überlegte Planung der Qualitätsförderung leichter fällt.
- Die von Ihnen ausgewählten Veränderungen können zeitlich so geplant werden, dass sie in Ihre anderen Projekte und entsprechend Ihren personellen Ressourcen passen.
- Ihr Engagement im Qualitätsmanagement gewinnt in der Kernaufgabe Pflege und Betreuung Substanz. Somit können Sie dieses Engagement besser kommunizieren und in Ihre Marketing-Massnahmen einfliessen lassen.
- Mitglieder Ihres Vorstandes, Verwaltungs- oder Stiftungsrates erfahren bei der Lektüre des Berichtes von der Komplexität der Arbeit und sich Engagierens im Heim.

Das Vorgehen zur Diagnose finden Sie auf der Homepage www.kollegium-qualitaet.ch.

¹ Auf unserer Homepage www.kollegium-qualitaet.ch sind die dreissig Dimensionen aufgeführt.



Ja, wie ist die Qualität in Ihrem Heim?

Es ist ausgeschlossen, die Qualität so facettenreicher Institutionen, wie dies unsere Heime sind, einfach zu erfassen.

Mit dem Q-Star vermag das Kollegium für Qualität in Alters- und Pflegeheimen dreissig wissenschaftlich basierte², qualitativ relevante Dimensionen eines Heimes zu beurteilen². Diese Dimensionen werden auf die Erfüllung der qualitativen Vorgaben hin durch ein erfahrenes Team (zwei Heimleiter, zwei Pflegedienstleiterinnen) getestet.

Qualität kann immer an der Differenz von SOLL und IST bestimmt werden. Je höher der Deckungsgrad vom IST zum SOLL sich präsentiert, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Qualität festgestellt werden kann.

Eine kleine Auswahl von Beispielen:

- Die SOLL-Vorgaben verlangen konsequente Schmerzbekämpfung. In welchem Ausmass sind Analgetika der WHO-Stufe 2 und 3 eingesetzt? Welche Bedürfnisse bestehen dafür.
- Die SOLL-Vorgaben verlangen intensive Anstrengungen zur Minderung der verbreiteten Anti-Depressiva.
- Wie halten Sie Depressionen fest? Was sind die ersten Schritte bei vermuteten Depressionen?
- Bewegung (im weiteren Sinne) gehören zu den gesichertsten Anstrengungen zur Minderung oder gar Prävention von gesundheitlich negativen Konsequenzen.
- Wie fördern Sie bei ganz unterschiedlichen Bewohnerinnen das Mandat zu Bewegung, zum Gehen?
- Die SOLL-Vorgaben verlangen für die meisten Heime kunstgerechten Einsatz von Kinästhetik und Basaler Stimulation.
- Wie wird diese fachliche Kompetenz organisiert?
-

Während des Gruppeninterviews und dann im Bericht erhalten Sie die Bestätigung Ihrer Stärke oder es wird Ihnen angezeigt, wo und in welchem Ausmass Anpassungen/ Verbesserungen/ Korrekturen angezeigt sind.

Wir haben vor der Schaffung des Q-Stars die SOLL-Vorgaben der Kanadier für ihre Pflegeheime zu Rat gezogen, aber erst nachdem zweimal Beurteilungen (in Québec City und in Ottawa) begleitet wurden. Diese wurden für Verhältnisse in der Schweiz angepasst.

Seit 15 Jahren steht ein Set von SOLL-Vorgaben zur Verfügung, der es erlaubt, eine fundierte Beurteilung eines Pflegeheimes durchzuführen. Er wurde und wird behutsam und kontinuierlich weiterentwickelt.

² Alfred J. Gebert, Hans-Ulrich Kneubühler; *Qualitätsbeurteilung und Evaluation der Qualitätssicherung in Pflegeheimen*; 2. überarbeitet und erw. Auflage 2003; Verlag Hans Huber; auf unserer Homepage www.kollegium-qualitaet.ch sind die dreissig Dimensionen aufgeführt.



Kollegium für Qualität in Alters- und Pflegeheimen

Wenn die Beurteilung kunstgerecht durchgeführt werden konnte, erhalten Sie einen Ausweis („Willkommen im Kollegium für Qualität in Alters- und Pflegeheimen“ auch zum Aufhängen), dass wir Sie im Kollegium für Qualität in Alters- und Pflegeheimen willkommen heissen.

Wenn Sie dann die Urkunde für ein qualitativ gutes Heim erwerben wollen, dann können Sie sich für die Q-Star-Beurteilung frühestens nach 15 Monaten anmelden. Dann wird unser Team Ihr Heim für 1 ½ Tage aufsuchen und mit Ihnen alle 30 Gegenstände bearbeiten.

Eine Anmeldung später als 24 Monate nach der Diagnose ist nicht möglich. Die Gefahr wäre zu gross, dass das Kader nicht mehr im Detail über die Vorgehensweise weiss.

Warum ist es ausgeschlossen, im „ersten Anlauf“ schon unsere Urkunde zu erwerben? In den vergangenen 15 Jahren hat darum noch kein Heim im ersten Anlauf die Urkunde erhalten (im Gegensatz zu allen anderen Instrumenten, welche angeboten werden), weil der *wissenschaftlich* fundierte Q-Star ein bedeutend weiteres Spektrum in einem Heim vertieft misst. Nur so kann das Kollegium den Ausweis für die Mitarbeitenden, die Aufsichtsinstanz und die Bewohnerinnen rechtfertigen.

In den Jahren 2019 und 2020 kostet das Zertifikat „Willkommen im Kollegium für Qualität in Alters- und Pflegeheimen“ CHF 12'000.00 (alle Kosten eingeschlossen).

In den Jahren 2020 und 2021 kostet die Urkunde CHF 16'000.00 (alle Kosten eingeschlossen).

Machen Sie den ersten Schritt – den Bewohnerinnen und den Mitarbeitenden zuliebe!

Folgende Mitglieder des Kollegiums für Qualität und erfahrene Anwender des Q-Star geben Ihnen gerne Auskunft:

Alterszentrum Jurablick
Beat Hirschi, Eidg. dipl. Heimleiter
4704 Niederbipp
032 633 66 33 / alterszentrum-jurablick@bluewin.ch

Alterszentrum Alenia
Peter Bieri, Eidg. dipl. Heimleiter
3073 Gümliigen
031 950 96 10 / peter.bieri@alenia.ch

Alterszentrum am Dorfplatz
Christian Zaugg, Eidg. dipl. Heimleiter
Bahnhofstr. 1
062 919 69 19 / info@alterszentrumlotzwil.ch

St. Johann
Wohnen und Betreuung im Alter
Peter Heer, dipl. Heimleiter
6133 Hergiswil
041 979 80 40 / info@sankt-johann.ch